

Erläuterung der am häufigsten verwendeten Abkürzungen

Zum großen Leidwesen mancher Beteiligten haben auch wir mit einer Vielzahl von Abkürzungen zu arbeiten, die nicht immer selbsterklärend sind.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die am häufigsten verwendeten Abkürzungen und deren Bedeutung.

Gesetzliche Grundlagen

WVG	Wasserverbandsgesetz (Bundesgesetzblatt BGBl 2002, S. 1578)
LWVG	Landeswasserverbandsgesetz
AGWVG	Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz (GVOBL 2008, S. 86)
LWVG	Landeswasserverbandsgesetz siehe AGWVG
GVOBL	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein

Personenkonto/Kasse/Bescheide

SV	Sielverband
WaBoV	Wasser- und Bodenverband
BE	Beitragseinheit
GEWU	Gewässerunterhaltung
Grundbeitrag-GEWU	Grundbeitrag für Gewässerunterhaltung
Flächenbeitrag-GEWU	Flächenbeitrag für Gewässerunterhaltung
SCHW	Schöpfwerksbeitrag
KASW	Beitrag für Kanalschöpfwerke
DEIU	Deichunterhaltungsbeitrag
RoG	Beitrag für Rohrleitungen ohne Gewässereigenschaft (Entwässerungsanlagen)
VWKB	Verwaltungskostenbeitrag/Allgemeine Umlage

ALB (Automatisches Liegenschaftsbuch)/Nutzungsarten

ALK	automatisierte Liegenschaftskarte	S	Straße
GFW	Gebäude- und Freifläche für Wohnzwecke	A	Ackerland
GFÖ	Gebäude- und Freifläche für öffentliche Zwecke	GR	Grünland
GFU	Gebäude- und Freifläche ungenutzt	G	Gartenland
GFHD	Gebäude- und Freifläche für Handel und Dienstleistungen	U	Unland
GFGI	Gebäude- und Freifläche für Gewerbe und Industrie	MO	Moor
GFLF	Gebäude- und Freifläche für Land- und Forstwirtschaft	HEI	Heide
LWBF	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	SF	Schutzfläche
FWBF	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	WAF	Fluss
LH	Laubholz	WAG	Graben
NH	Nadelholz	WAB	Bach
LNH	Mischwald	WAT	Teich/Weiher
HIST	Historische Anlage	GH	Gehölz
WASU	Sumpf		